
SYMPOSIUM I

LEIB UND SEELE – MODERNE VERWANDLUNGEN
ODER VERLUSTE ?

Moderation: Jörg Dierken, Halle (Saale)

SYMPOSIUM II

DIE KRANKHEIT UND IHRE DEUTUNGEN

Moderation: Regina Radlbeck-Ossmann, Halle (Saale)

SYMPOSIUM III

SELBSTBESTIMMTE TEILHABE ALS ZIEL VON PFLEGE
UND THERAPIE

Moderation: Johann Behrens, Berlin / Halle (Saale)

LESESEMINAR

Nach dem Vorbild der Braunschweiger Leseseminare findet im Anschluss an die Tagung (Samstag, 14.30 Uhr, bis Sonntag, 13.00 Uhr) unter Leitung von Klaus Gahl eine gemeinsame Lektüre zum Thema „Der Tod im Leben“ statt.

Die ausgewählten Texte stammen von Jean Paul und Viktor von Weizsäcker und werden von Hilde Gahl (Braunschweig) und Hartwig Wiedebach (Zürich) vorgestellt.

Es wird um gesonderte Anmeldung gebeten.

(E-Mail: klaus.gahl@t-online.de)

ORGANISATORISCHE HINWEISE

TAGUNGSORT

Stiftung Leucorea an der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg
Collegienstr. 62, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel. 03491 / 4660, Fax 03491 / 466 222
www.leucorea.de

UNTERKUNFT

Übernachtungsmöglichkeiten zu Sonderkonditionen bestehen in der Stiftung Leucorea (siehe oben) und im Acron-Hotel, Am Hauptbahnhof 3, Tel. 03491 / 433 20

AUSKUNFT

Heidi Majewski, Geschäftsstelle GIB e.V.
Tuchmacherweg 8/10, 13158 Berlin
Tel. 030/9120 7560, Fax 030/9120 7569
E-Mail: h.majewski@gib-ev.de

TAGUNGSGEBÜHR

Mitglieder der Gesellschaft: ca. 150,- Euro
Nichtmitglieder ca. 180,- Euro
(incl. Empfang und Imbiss)
Studierende erhalten eine Ermäßigung

WISSENSCHAFTLICHE VORBEREITUNG

Rainer-M.E. Jacobi, Bonn
Ernst-Joachim Waschke, Halle (Saale)
Stephan Zierz, Halle (Saale)

Zertifizierung als Fortbildungsveranstaltung durch die Landesärztekammer Sachsen-Anhalt ist beantragt.

Viktor von Weizsäcker Gesellschaft

Forum für die Wissenschaften vom Menschen

TAGUNG

vom 12. bis 14. Oktober 2017

*in Verbindung mit der Neurologischen Klinik
und der Theologischen Fakultät der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*

DIE TEILHABE DES TODES AM LEBEN

Vorläufiges Programm

in der Stiftung Leucorea Lutherstadt Wittenberg

Der Titel dieser Tagung steht für eine zentrale Einsicht der Medizinischen Anthropologie, wie sie von dem Heidelberger Neurologen Viktor von Weizsäcker (1886-1957) sowohl philosophisch entwickelt als auch experimentell begründet und in die ärztliche Praxis umgesetzt wurde.

Anders als in der modernen Medizin, deren Erfolge eher mit der Trennbarkeit von Leben und Tod, von Gesundheit und Krankheit zu tun haben, geht es hier um eine Vorstellung vom Leben, dessen Reichtum und Erfüllung aus Situationen des Mangels und der Gefährdung erwachsen. Die Teilhabe des Todes am Leben wird gleichsam zu einem partizipatorischen Paradigma für alle Gegensätzlichkeiten des Lebendigen, seien es das Körperliche und das Seelische oder das Eigene und das Fremde. Eine Medizin, für die der Tod nicht nur ein Gegenspieler des Lebens ist, sondern „ein Teil des Lebens selbst, ohne den Leben nicht Leben wäre,“ hat für Weizsäcker „in gleicher Kraft dem Leben und dem Tode zu dienen.“

Solche paradox anmutende Zusammenhänge erinnern an vergessene Konzepte der Frühen Neuzeit und reformatorischen Anthropologie. Neben Martin Luther ist hier vor allem an den Arzt und Naturforscher Paracelsus zu denken. Angeregt von diesen überraschend aktuellen Ansätzen und herausgefordert durch die Probleme im Umgang mit Sterben und Tod kommen neben der Neurologie und Palliativmedizin, die Theologie und Philosophie aber auch die Medizin- und Literaturgeschichte kontrovers zur Sprache.

PROGRAMM

DONNERSTAG, 12. OKTOBER 2017

Öffentlicher Vortrag

19.30 Uhr Reformation und Medizingeschichte
Wolfgang Böhmer, Wittenberg

FREITAG, 13. OKTOBER 2017

9.00 Uhr Eröffnung und Einführung
Ernst-Joachim Waschke, Halle (Saale)
Rainer-M.E. Jacobi, Bonn

9.30 Uhr Der Tod als Teil des Lebens –
ein partizipatorisches Paradigma
Volker Gerhardt, Berlin/Hamburg

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Leben und Tod als Aufgaben der
Medizin – was wir von Palliativpatienten
lernen können
Birgitt van Oorschot, Würzburg

12.00 Uhr Der Tod im Leben. Medizinische und
theologische Anthropologie bei Paracelsus
Heinz Schott, Bonn

13.00 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr Symposien I - III
(incl. Kaffeepause)

18.00 Uhr Mitgliederversammlung

19.30 Uhr Empfang

SAMSTAG, 14. OKTOBER 2017

10.00 Uhr Mystik der Inkarnation. Die pathische
Existenz bei Viktor von Weizsäcker
Christian Link, Bochum

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Der Name der Krankheit im Umgang
von Arzt und Kranken
Stephan Zierz, Halle (Saale)

12.30 Uhr Ars moriendi. Zur Poetik der Teilhabe
des Todes am Leben
Wolfgang Riedel, Würzburg

13.30 Uhr Grußwort
Fernando Lolas Stepke, Santiago de Chile
Schlußwort
Rainer-M.E. Jacobi, Bonn

Geschäftsstelle:

Viktor von Weizsäcker Gesellschaft e.V.
c/o Medizinhistorisches Institut der Universität Bonn
Sigmund-Freud-Str. 25, D-53105 Bonn
www.viktor-von-weizsaecker-gesellschaft.de
